E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECE Zoologie

Elefant

Europa

Menagerie; Zoologischer Garten

18. - 19. Jahrhundert

Elefanten in Europa: 18. und 19. Jahrhundert / Torsten Jahn. Elefanten-Schutz Europa e.V. - Münster: Schüling, 2021. - 435 S.: Ill.; 31 cm. - ISBN 978-3-86523-270-0: EUR 49.80 [#7418]

Geschenke von Elefanten und anderen exotischen Tieren waren bei europäischen Herrschern sehr beliebt, galten sie doch als Zeichen politischer Macht. Bereits 802 n. Chr. schenkte der Kalif Harun ar-Raschid Kaiser Karl dem Großen einen indischen Elefanten mit dem Namen Abul Abbas. Aufsehen erregte auch das Nashorngeschenk eines indischen Sultans an den portugiesichen König 1515,¹ was Albrecht Dürer zu seinem berühmten Holzschnitt Das Rhinozeros anregte,² wobei er das Nashorn selbst nie gesehen hatte. Auch Landgraf Friedrich II. hatte einen indischen Elefanten in seine Menagerie in Kassel geholt, der 1780 verunglückte und dessen Schädel sich Goethe zusenden ließ.³ Weitere Elefantengeschenke, die durch Quellen belegt sind, werden im hier besprochenen Buch⁴ in Teil I. Einzeltiere, Königshöfe und die Menagerie Exeter Change aufgezählt. Sehr ausführlich wird ebenfalls im ersten Teil die Haltung einzelner Elefanten auf dem Kontinent und in der Menagerie Exeter Change in London beschrieben. Die Teile II. und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und Kontinent und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und Kontinent und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und III. widmen sich den Wandermenagerien auf dem Kontinent und III.

¹ Vgl. *Nashörner*: ein Portrait / Lothar Frenz. - 1. Aufl. - Berlin: Matt-hes & Seitz, 2017. - 127 S.: Ill.; 19 cm. - (Naturkunden; 36). - ISBN 978-3-95757-473-2: EUR 18.00 [#5546]. - Rez.: *IFB* 17-4

https://www.kunsthalle-karlsruhe.de/wp-content/uploads/2019/06/kunsthallekarlsruhe-lehrmaterialien-duerer-rhinocerus.pdf [2021-05-05; so auch für die weiteren Links].

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8633 -

³ **Goethes Elefanten** / Oliver Matuschek. - 1. Aufl. - Berlin : Insel-Verlag, 2020. - 107 S. : III. ; 19 cm. - (Insel-Bücherei ; 1489). - ISBN 978-3-458-19489-7 : EUR 14.00 [#7260]. - Rez.: **IFB 21-1**

http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10674

⁴ Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1229528342/04

tinent und der britischen Insel, Teil IV. und V. behandeln die Zoologischen Gärten auf der Insel und auf dem Kontinent. Wegen der zeitlichen Beschränkung auf das 18. und 19. Jahrhundert fehlt leider die Elefantenhaltung des Zirkus Krone - 1905 unter dem Namen Circus Charles gegründet und nach eigenen Angaben der größte Zirkus der Welt - die bis in die heutige Zeit immer wieder für Schlagzeilen sorgte.⁵ Teil VI. zeigt insgesamt 109 (!) Photographien und Postkarten aus 29 europäischen Zoos, welche die heute als absolut unzureichend erscheinende Elefantenhaltung dokumentiert. Auch wenn sich in der Zoohaltung von Elefanten in den vergangenen 40 Jahren einiges verbessert hat, sind Zoos, wie der Kölner Zoo mit 20.000 m², eine Ausnahmeerscheinung. Über die Probleme der Elefantenhaltung in heutiger Zeit informiert dieses Buch wegen der Beschränkung auf das 19. und 20. Jahrhundert zwar nicht, weshalb hier ein kurzer Hinweis erlaubt sei. 6 Da dieses Elefantenbuch über kein Literaturverzeichnis verfügt, hier auch noch der Hinweis auf zwei neue Elefantenbücher. Teil VII. weist die Elefantenhaltung tabellarisch in 32 Zirkussen des 19. Jahrhunderts, in zoologischen Gärten und höfischen Menagerien mit Geschlecht, Name, Alter Geburt, Zugang und Abgang/Tod nach. Hinzu kommt eine Aufstellung der von Elefanten direkt und indirekt verursachten Unfälle im 19. Jahrhundert. wobei die Elefanten in einzelnen Fällen nichts zum Unfall beitragen konnten, wenn z. B. Menschen durch einen einstürzenden Schornstein oder eine zusammenstürzende Tribüne erschlagen wurden. Doch nicht nur Elefanten verursachten zum Teil tödliche Unfälle, auch andere Raubtiere hatten Menschen auf dem Gewissen, wie man im Buch erfährt. So wurde z. B. die gefeierte "Lion Queen " Ellen Blight 1850 in Chatham von einem Tiger getötet. Doch nicht nur Elefanten töteten, sondern kamen auch durch ungeschicktes Handeln der Menschen ums Leben, wie beispielsweise durch Erstickung beim Versuch einen gestürzten Elefanten wieder aufzurichten. Ein Kapitel im Teil V. widmet sich kurz der Großwildjagd und dem Elfenbeinhandel im genannten Zeitraum. Der in dieser Zeit wohl "erfolgreichste" Elefantenjäger war der Brite Thoma William Rogers, der weit mehr als 2.000 (!) Elefanten schoß und wenig weidmännisch durch einen Blitzschlag "erlegt" wurde. Elefanten in Europa ist ein sehr beeindruckendes und umfangreiches Werk, das äußerst akribisch und quellengenau die Elefantenhaltung im 18. und 19. Jahrhundert verfolgt und dokumentiert. Die Texte werden durch eine Fülle von Abbildungen und Zeitungsartikeln und -anzeigen aus den jeweiligen Epochen schön ergänzt. Es ist schon bedrückend, wie wenig man damals auf die Bedürfnisse der Elefanten eingegangen ist. Ein natürlicher Tod war

_

⁵ https://www.peta.de/neuigkeiten/circus-krone-elefant-gestorben/

https://www.planet-wissen.de/natur/wildtiere/elefanten/pwieelefantenhaltungimzoo100.html

Von Elefanten und Menschen / Fred Kurt. - 1. Aufl. - Bern: Haupt, 2014. - 285
S.: Ill., graph. Darst., Kt.; 28 cm. - ISBN 978-3-258-07809-0: EUR 39.90 [#3869].

⁻ Rez.: *IFB* 14-4 http://ifb.bsz-bw.de/bsz411059416rez-1.pdf - *Elefanten*: ein Portrait / Rüdiger Schaper. - 1. Aufl. - Berlin: Matthes & Seitz, 2020. - 151 S.; 19 cm. - (Naturkunden; 66). - ISBN 978-3-7518-0201-7: EUR 20.00 [#7161]. - Rez.: *IFB*

²⁰⁻⁴ http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10554

den wenigsten vergönnt. Was in den Köpfen der Elefanten vorgeht, weiß auch heute noch kein Mensch wirklich. Herausgeber dieses Werkes ist der Verein Elefanten Schutz Europa / European Elephant Group, über dessen-Website,⁸ die leider im Buch nicht angegeben ist, man viel über Elefanten erfahren kann, z. B. über Unfälle mit Elefanten. Ein Folgeband mit Elefanten in Europa im 20. Jahrhundert wäre zu wünschen.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/

http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10839

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10839

_

⁸ https://www.elefanten-schutz-europa.de/